## Personal Score

## Von Ganondorf

## Personal Score

Planet Zebes - Chozodia, außerhalb der Ruinen

Für einen Moment hielt sie inne.

Die letzten Überbleibsel dreier Trainingsdrohnen fielen wie Platzregen vor ihren Augen auf den erdigen Grund. Hinterließen einen metallisch stumpfen Klang.

Feiner Staub wirbelte auf, hüllte die Umgebung in einen Schleier aus beigem Staub.

Noch immer hing eine hellgraue Spurwolke des Power Beams in der Luft. Zeugte von dem letzten alles entscheidenden Angriff.

»Scan abgeschlossen. Chozodische Trainingsdrohne erfasst. Status: Zerstört. Einheit weist verheerenden Schaden durch Beschuss von Waffengewalt auf. «

"Samus! Samus, was hast du getan?"

Eine vertraute Stimme die mit jedem Wort lauter wurde.

Die Dämmerung setzte bereits ein. Hinter den Bergen verschwand die Sonne.

Langsame Schritte näherten sich ihr von hinten.

Im sachte wehenden Wind flatterte die lange holzfarbene Tracht.

"Samus."

Die vertraute Stimme klang milde. Freundlich. Nicht vorwurfsvoll.

Überrascht fuhr die Gestalt im orangefarbenen Kampfanzug herum. Der bis vor kurzem noch rote Helm mit dem grünlich schimmernden Visor, verschwand in einem schimmernden Licht aus goldenen Funken.

Blond glänzendes Haar kam zum Vorschein, fiel sanft um den Nacken des jungen Mädchens auf dessen Zügen ein Lächeln ruhte. Sie war nicht älter als 14 Jahre.

"Old Bird!", stieß sie vor Freude aus, deutete mit ihrem linken Zeigefinger auf die qualmenden Überreste am Boden.

"Schau nur! Habe sie alle drei auf einmal herunter geholt. Das hättest du sehen müssen!", sprudelte es Samus vor Begeisterung aus dem Mund. Ihre Augen glänzten vor Stolz. Ihre Haltung wirkte entschlossen.

Stark.

Erhaben.

Dann langsam senkte sie ihren Arm wieder und drehte sich erneut um.

Den Kopf in den Nacken neigend, musterte sie die kleine Gestalt vor sich akribisch. Ein fein geschnitzter Gehstock aus Jahrhunderte altem Holz gab dem zerbrechlich wirkenden Wesen Halt. Die schmalen Hände, mit grau- silbernen Federn überzogen und vier dicken, scharfen Klauen, nicht länger als wenige Zentimeter, ruhten auf dem Stock. Die Beine so wie ein Großteil des Körpers verschwanden unter der langen Tracht. Nur der Kopf lugte aus dem Stoff hervor.

Dunkle, orange-goldene Augen lagen unter weißen Federn verborgen, an deren Stelle Menschen ihre Augenbrauen hatten. Tiefe, zahllose Falten formten das abgerundete Gesicht dieses Wesens. Der Kopf war kahl, glänzte im Untergang der Sonne, blendete. Auf dem Schnabel, der Mund und Nase zugleich war und zwischen den Augen saß, waren sowohl feine als auch grobe und tiefe Narben zu erkennen. Narben, die von Kämpfen vor vielen Jahrtausenden zeugten.

Der Bart, nicht aus Federn sondern aus feinem dünnen Haar, wirkte gepflegt und gebürstet.

Das vogelähnliche Wesen vor ihr gehörte dem Volk der Chozo an.

Ein hochintelligentes und zugleich technisch begabtes Volk noch dazu. Sie reisten durch die Galaxien. Besuchten und besiedelten unbewohnte Planeten. Bauten heilige Stätten, hinterließen heilige Reliquien und reisten weiter. Hier auf dem Planeten Zebes hatten sich viele von ihnen niedergelassen.

Und vor 11 Jahren hatte der Chozo Älteste Old Bird, die damals 3 Jahre junge Waisin Samus Aran hier her gebracht...

I		 	 	 
I				 

11 Jahre zuvor Erdkolonie K-2L – Angriff der Weltraumpiraten

Lodernde Flammen umhüllten Häuser und Raumschiffe. In unregelmäßigen Abständen explodierten Behälter durch den Beschuss von Feuerwaffen. Schreie der Verzweiflung, der Angst und des Schmerzes überlagerten den Angriff.

Der ganze Planet war in ein rotes Gewand aus Gewalt, Blut und Widerstand gehüllt. Alarmsirenen gingen unter dem Beschuss von Explosionen unter. Wälder in unmittelbarer Nähe brannten lichterloh.

Raumschiffe der Weltraumpiraten explodierten durch den Einsatz von Geschütztürmen.

Verbrannte Überreste von Menschen und Weltraumpiraten türmten sich auf dem Landeplatz auf. Es roch nach verbranntem Fleisch. Nach Blut.

Nach... Tod.

Und irgendwo in all diesen Trümmern kauerte ein kleines blondes Mädchen, zitternd und unter dem toten Körper ihrer Mutter, die sie vor dem Angriff des roten Drachen beschützt hatte.

Erdkolonie K-2L – Ankun	ft der Chozo	nach dem Über	rfall der We	eltraumpiraten

Trümmer. Trümmer. Überall nur Trümmer.

Ein beißender Geruch der in der Luft hängt.

Das knistern von züngelnden Flammen erklingt. Eine Erschütterung sucht den Planeten heim, als Bäume und Gebäude in sich zusammenfallen wie ein Kartenhaus.

"Das Werk der Weltraumpiraten. Komplette Zerstörung.", erklingt die Stimme eines Chozo. Er ist alt, wirkt neben dem sehr viel kleineren Chozo jedoch um ein vielfaches jünger.

"Wie schrecklich.", erklingt nun auch die Stimme des zweiten Chozos. Sein Blick wirkt traurig als er über die Trümmer hinweg sieht.

Arme, Beine, ja selbst Köpfe schauen unter den Trümmerbergen hervor.

"Nicht ein einziger Überlebender.", meldet sich der größere der beiden Chozo zu Wort. \*hicks\*

Einen Moment hält der kleinere Chozo inne. Lauscht in die Stille des Planeten.

"Pa..pa. Ma..ma."

Nicht weit von den beiden Chozo entfernt, bewegt sich eine kleine Gestalt im Licht der untergehenden Sonne. An ihrer Seite hüpft ein kleines Hasenähnliches Wesen mit langen, schmalen Ohren.

Jeder Schritt kostet Kraft. Wirkt unsicher, hilflos und verloren.

"Old Bird?"

Die Stimme nicht mehr als ein leises flüstern im aufkommenden Wind. "SAMUS?"

,,

"Samus. Schau doch nur."

Old Bird deutete mit seiner rechten Hand zu einem jungen Baum. Oder vielmehr dessen, was davon übrig geblieben war.

Er schritt wortlos an ihr vorbei, blieb vor dem verkohlten Holz stehen.

Mit seinem Stock stocherte er in dem Holz herum.

Dann verzog sich das faltige Gesicht zu einem lächeln.

"Oh.", kam es nur von Samus die inzwischen neben Old Bird getreten war. Der Kampfanzug den sie trug war verschwunden. Jetzt trug sie eine cremefarbene Tunika mit hellbraunem Gürtel und ebenso cremefarbenen Stiefel die ihr wenige Zentimeter über den Fuß reichten.

"Aber schau nur Samus. Es gedeiht bereits Neues Leben."

Old Bird verwies mit seinem Gehstock auf einen neuen Setzling der aus der verbrannten Erde zum Vorschein kam.

Auch auf Samus' Gesicht lag nun ein Lächeln.

"Dennoch…", begann Old Bird, wandte sich dem jungen Mädchen zu.

"Leben ist kostbar Samus. Achte auf deine Umgebung wenn du das nächste Mal trainierst. Greife stets nur dein Ziel an und zerstöre niemals unbedacht deine Umgebung."

## Planet Zebes – Tourian

Metall erklang auf Metall. Unzählige Rohre und Kabel rauschten an ihr vorbei, schienen sich zu einer einzigen silbernen Einheit zu verbinden.

Lüftungsschächte und Kabel hingen stellenweise von der Decke herab.

Kondenswasser bildete kleine und größere Pfützen.

\*plitsch\*

Türen die Samus ihren Weg versperrten sprengte sie mit Hilfe der Super Missiles auf. Unterschiedliche Legierungen verschiedenster Metalltypen flogen ihr um die Ohren oder prallten gegen ihren Chozo Kampfanzug, besser bekannt als Power Suit. Inzwischen war Samus und ihr Suit eins.

Er war ihr eine zweite Hülle. Schützend, stark. Mit unzähligen Waffentypen und Extras ausgestattet, führte sie mit ihm eine einzigartige Symbiose.

Er ist ihr ein beschützender Freund, ein Geschenk ihrer Familie.

Ein Geschenk der Chozo.

Mit einem Mal wurde Samus langsamer.

Aus dem zuvor noch schnellen Lauf, wurde in wenigen Sekunden ein leichtes Joggen, welches dann in langsamen Schritten und schließlich völligen Stillstand verfiel.

»Scan abgeschlossen. Sicherheitsstufe 6 freigegeben. Sicherheitsschleuse deaktiviert.

Noch einen Augenblick lang starrte Samus durch ihren grünen Visor auf das Sicherheitsterminal zu ihrer rechten. Dann glitt ihr Blick zu der rot ummantelten Schleuse.

Sperrungen wurden aufgehoben, verschwanden zischend unter mechanischen Klängen in den Wänden.

Langsam bewegt sich Samus auf die nun geöffnete Schleuse zu. Ihren Waffenarm hielt sie ausgestreckt vor sich, bereit jederzeit das Feuer zu eröffnen.

Der Raum in welchen sie nun eintrat flackerte in gebrochenem Licht. Kaputte Kabel hingen auch hier von der Decke. Selbst aus den Wänden quollen Kabel hervor.

Dicke wie dünne in verschiedenen Farben und Stärken.

Sie kannte diesen Raum. War früher schon öfters hier gewesen in Begleitung von Old Bird.

Doch er hatte sich verändert seit ihrem letzten Besuch vor sehr vielen Jahren. Er war dunkler geworden. Mechanischer.

Schien beinahe zu denken.

'Türe verriegelt.'

Samus fuhr hektisch herum.

Die Sicherheitsschleuse durch welche sie zuvor getreten war, war nun wieder geschlossen.

Spezielle Schlösser verriegelten die Schleuse zusätzlich. Sie war nun gefangen. Ihr

einziger Fluchtweg versperrt.

'Lebensform analysiert. Lebensform als Samus Aran identifiziert. Lebensform ist mit Chozo-Technologie ausgestattet. Hohes Gefährdungspotential. Die Lebensform Samus Aran muss eliminiert werden. Leite nun Kampfmodus ein.' \*klick\*

Unzählige Lichter gingen an, flackerten Sekundenkurz, dann erhellten sie den gewaltigen Raum.

Geblendet von der plötzlichen Helligkeit, schirmte Samus ihren Visor mit der linken Hand ab und suchte hinter einem mit einer azurblauen Flüssigkeit gefüllten Behälter Schutz.

Vorsichtig riskierte sie einen Blick aus ihrem Versteck. Ihr Visor ermittelte bereits die für sie notwendigen Daten.

»Scan abgeschlossen. Objekt als Mother Brain erfasst. Hochentwickelter Supercomputer der Chozo. Sta-«

Samus schaltete ihren Scan Visor aus.

Sie wollte es nicht hören. Nicht noch einmal.

'Lebensform Samus Aran erfasst, Leite Raketenwerfer ein.'

Samus sprang hinter ihrem Versteck vor, den Power Beam direkt auf Mother Brain gerichtet.

Anders als sie den Computer in Erinnerung hatte, hatte dieser nun einen Körper.

Ging aufrecht auf zwei Beinen und hatte zwei Arme.

Mechanik wohin man nur sah.

"Time to go."

Dann schoss eine hell glühende Kugel aus Energie aus dem Power Beam direkt auf Mother Brain zu.

Der Planet Zebes... Einst, in friedvolleren Zeiten, war er eine Heimat - - lange bevor das Böse die Tunnelsysteme heimsuchte. Nun endlich werde ich die Geschichte meiner ersten Schlacht erzählen, die hier stattfand... Meine Zero Mission.

- Samus Aran –

Misson Complete – See you next Mission